

## Fehlstunden

### **Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 15:21**

Hallo,

wenn man im Referendariat unentschuldigt ca 8 Stunden fehlt, welche Konsequenz hätte das?

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2022 15:27**

Ist die Frage Ernst gemeint?

Frag mal was dein AG mit dir macht, wenn du einfach nicht zur Arbeit erscheinst?

Er mahnt dich ab und schmeißt dich dann richtiger Weise raus.



---

### **Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 15:31**

Die Ausbildungsbeauftragten haben von mir verlangt ein Protokoll zu unterschreiben, in dem ich angeblich gefehlt hätte. Das habe ich nicht gemacht, da es nicht stimmt. Jedoch war es ihnen egal, dass ich die Anwesenheit beweisen konnte.

Das Zfsl behauptet, dass das Fehlen keine Konsequenz gehabt hätte.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 21. Februar 2022 15:35**

Zitat von Lastoneleft

Die Ausbildungsbeauftragten haben von mir verlangt ein Protokoll zu unterschreiben, in dem ich angeblich gefehlt hätte. Das habe ich nicht gemacht, da es nicht stimmt. Jedoch war es Ihnen egal, dass ich die Anwesenheit beweisen konnte.

Das Zfsl behauptet, dass das Fehlen keine Konsequenz gehabt hätte.

---

Wovon sprichst du denn, geht es um Unterrichtsstunden oder Seminarstunden? Und was für ein Protokoll? Gibt es schon länger Probleme, oder woher kommt diese Behauptung deiner Meinung nach, wenn sie nicht stimmt?

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2022 15:37**

Naja, die Frage ist ja, ob das dann wirklich unentschuldigt war oder du eben gefehlt hast. Das sind ja zwei unterschiedliche Dinge.

Wobei das schon unglaublich ist, wenn du was unterschreiben sollst, was gar nicht zutrifft.

---

### **Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 15:47**

Ich wurde über Wochen von mehreren Kollegen gemobbt.

Vor drei Wochen haben mich dann die ABAS in ein Ausbildungsgepräch eingeladen und von mir verlangt ein vorgefertigtes Protokoll zu unterschreiben. Darin habe ich angeblich unentschuldigt in der Schule gefehlt. Die wollten es sofort unterschrieben haben, damit ich weiter an der Schule ausgebildet werden kann. Die wollten auch nicht sehen, dass das Gegenteil beweisen kann. Ich habe gar nicht gefehlt. Die angeblichen Fehlstunden hatte ich bei Lehrern, die mich gemobbt haben. Seitdem bin ich krankgeschrieben.

In dem Protokoll sind auch diverse Verpflichtungen aufgelistet. Meine Kernseminarleiterin hat gesagt, dass vieles davon erst ausgebildete Lehrkräfte können.

Jetzt gibt es ein Lösungsgespräch mit der Schule und Zfsl Leitung. Wie sollte ich jetzt vorgehen? Einen Schulwechsel sehe ich als Lösung, aber die wollen dass ich da bleibe.

**Beitrag von „karuna“ vom 21. Februar 2022 15:53**

Klingt ungut. Kannst du eine Vertrauensperson mit ins Gespräch nehmen? Ich würde auch unbedingt die Schule wechseln, du wirst allerdings Unterstützung brauchen, damit kein allgemeines "Wir wollen doch nur Ihr Bestes, wir starten einen Neuanfang..." daraus wird und du im Gespräch untergehest.

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2022 15:56**

Ich würde unbedingt den Personalrat mit ins Boot holen und ja, ich würde wohl auch wechseln.

---

**Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 16:16**

Also ich hab an der Schule und im Seminar keine Vertrauensperson. Die wollen, dass ich an der Schule bleibe.

An wen kann ich mich sonst noch wenden?

Danke

---

**Beitrag von „Palim“ vom 21. Februar 2022 16:23**

Personalrat des Seminars,

Personalrat an der Schule übergeordneter Stelle,

Gewerkschaft

---

**Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Februar 2022 16:29**

Ihr habt aber doch sowohl im Studienseminar als auch in deiner Ausbildungsschule einen Personalrat, oder nicht? Oder ist das in deinem BL und für deine Schulform anders, als ich es aus NDS für die BBS-Studienseminare kenne? Bei uns gibt es an jeder Schule einen Schulpersonalrat (Personalrat der Lehrkräfte) und in den Studienseminaren einen Personalrat der Referendar\*innen.

Und bist du Mitglied in einer Gewerkschaft? An die könntest du dich sonst auch wenden.

---

### **Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 17:45**

Wir haben einen Personalrat der Referendare. Ich möchte nicht ins Gespräch, da alles klein geredet wird.

Karuna hat schon geschrieben, dass sie angeblich nur ‚das Beste wollen‘. Davon redet das Seminar auch die ganze Zeit.

Dem Seminar konnte ich schon nachweisen, nicht gefehlt zu haben.

Ich will nur die Schule wechseln. Nachdem ich das Protokoll nicht unterschreiben wollte, hat man mir gesagt, dass es am nächsten Tag nur mit Unterschrift für mich an der Schule weitergeht.

Und dass ich nichts beweisen kann, da man mir eh nicht glaubt.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 21. Februar 2022 17:48**

#### Zitat von Lastoneleft

Wir haben einen Personalrat der Referendare. Ich möchte nicht ins Gespräch, da alles klein geredet wird.

Sprich doch mit dem Personalrat und nehme dir einen davon mit in das Gespräch. Ich bin auch öfters bei Mitarbeitergesprächen dabei. Der Personalrat muss eigentlich gar nichts sagen, denn die reine Anwesenheit hilft bei solchen eingefahrenen Situationen schon ganz gut weiter.

Ich wünsche dir viel Erfolg.

---

**Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Februar 2022 17:48**

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2022 17:49**

Aber genau damit würde ich eben dann jetzt zum Personalrat und dem Seminar gehen, dass sie es mit Nötigung versuchen.

Gerade wenn du dem Seminar das Gegenteil bereits belegt hast.

Dann werden auch die einsehen, dass sie ganz sicher nicht das beste wollen. Aber wie gesagt, evtl. lässt du das den Personalrat für dich klären

---

**Beitrag von „Lastoneleft“ vom 21. Februar 2022 18:07**

Danke für eure Tipps. Ich hab dem Seminar schon klar gemacht, dass ich zum unterschreiben genötigt wurde. Die haben gesagt, über deren Verhalten reden wir nicht, da wir nach vorne blicken müssen.

Die Schule ist angeblich lösungsbereit und ich nicht, wenn ich nicht wieder dorthin gehe.

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2022 18:12**

Wieso, du willst doch hingehen, aber das trotzdem nicht unterschreiben.

Das wollen sie nicht zulassen.

Wer ist also lösungsbereit?

Und ich würde klar sagen, dass dies leider einen Blick zurück notwendig macht und du an dieser Schule nicht nur nach vorne blicken kannst.

Nochmal, was sagt denn der Personalrat?

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 21. Februar 2022 18:16**

#### Zitat von Lastoneleft

Danke für eure Tipps. Ich hab dem Seminar schon klar gemacht, dass ich zum unterschreiben genötigt wurde. Die haben gesagt, über deren Verhalten reden wir nicht, da wir nach vorne blicken müssen.

Die Schule ist angeblich lösungsbereit und ich nicht, wenn ich nicht wieder dorthin gehe.

Du kannst auch jemanden vom Seminar zum Gespräch mitnehmen. Die scheinen dir ja auch wohlgesonnen zu sein.